

COVID-19 Schutzkonzept Vital Homöopathie

in Anlehnung an das Schutzkonzept Version 01 vom 24.04.2020 der Organisation der Arbeitswelt ALTERNATIVMEDIZIN SCHWEIZ (OdA AM)

Dieses Konzept gilt per 27. April 2020 bis zum Ende der durch das BAG und SECO, bzw. den Bundesrat verordneten Massnahmen aufgrund der Corona-Pandemie.

Das Schutzkonzept wurde gestützt auf die Vorschriften des BAG und des SECO sowie auf das Konzept des nationalen Zentrum für Infektionsprävention (Swiss-noso)/FMH erarbeitet.

ALLGEMEIN

- Die aktuelle Corona-Pandemie erfordert eine erhöhte Praxishygiene.
- Die Informationen des BAG und SECO sowie des Bundes werden laufend in das Schutzkonzept integriert.
- Das Schutzkonzept dient der Sicherheit von Patient*innen und Therapeut*innen zur Verhinderung der Übertragung des SARS-CoV-2 Virus (COVID-2 Virus).

MASSNAHMEN

Patientenkontakt – Vorabklärungen /Sicherheitsdispositiv

- Terminplanung: genügend Zeitreserve wird eingeplant, damit unnötige Begegnungen vermieden werden.
- Bei der Anmeldung wird abgeklärt, ob der Patient COVID-19 Symptome aufweist – wenn ja, Weiterweisung an den Hausarzt oder die Hotline des Kantons – keine Behandlung.
- Mit Risikopatienten wird eine Präsenzkonsultation detailliert vorbesprochen – Einschätzung/Klärung über Risiken und Notwendigkeit der Behandlung.
- Wartemöglichkeiten sind so eingerichtet, dass Patienten den Mindestabstand (soziale Distanz) wahren können.
- Bei einer allfälligen COVID-19 Infektion kann nachverfolgt werden, wer mit der infizierten Person in der Praxis Kontakt hatte.

Praxis / Konsultation – Hygiene- und Verhaltensregeln

- Falls nicht zuvor telefonisch abgeklärt, wird spätestens bei Betreten der Praxis gezielt nach Erkältungs- und Atemwegsbeschwerden gefragt, um diese Patientinnen und Patienten direkt mit einer Maske zu versorgen und allenfalls direkt an den Hausarzt weiterzuweisen (Verdacht auf COVID-19).
- Die generellen Hygiene- und Verhaltensregeln des Bundes (kein Händeschütteln, Distanzhaltung, Risikopatientenmanagement) werden eingehalten.
- Vor und zwischen den einzelnen Patientenkonsultationen wird gründlich gelüftet.
- Korrektes Händewaschen/Trocknen mit Papierhandtüchern für Therapeut und Patient, Entsorgung in geschlossenem Eimer, Händedesinfektionsmittel steht zur Verfügung.
- Patienten werden durch ein Plakat aufgefordert, sich die Hände zu waschen.
- Korrekter Umgang (Anlegen/Tragen) mit Hygienemasken durch die Therapeutin ist gewährleistet. Verwendung von zertifizierten Hygienemasken (Typ II oder Typ IIR) ist Standard. Die Hygienemaske wird während der Arbeitszeit mit direktem Patientenkontakt (z.B. bei Untersuchungen) getragen.

- Hände werden vor dem Anziehen und nach dem Abziehen der Maske gewaschen und desinfiziert.
- Der Abstand von 2 Metern wird während der Anamnese und soweit möglich während der Behandlung eingehalten.
- Gerätschaften werden nach jedem Gebrauch desinfiziert inkl. der Türgriffe und der Oberflächen, mit denen der Patient /die Patientin in Berührung gekommen ist.
- Die Reinigung und Desinfektion der sanitären Anlagen und der Abfalleimer ist sichergestellt.

Anlagen:

Schutzkonzept BAG, Seite 3 Richtige Verwendung Hygienemasken

Quellen/Grundlagen:

Art.6 Abs.3 der COVID-19-Verordnung 2

Informationsschreiben des SECO

Konzeptunterstützung durch das Nationale Zentrum für Infektionsprävention (Swiss-noso)/Schutzkonzept FMH

Küssnacht am Rigi, 27.04.2020


Vital Homöopathie
Erika Hirsch
Bodenhof 2a
6403 Küssnacht am Rigi

Erika Hirsch